

# TAGBLATT

16. August 2014, 09:34 Uhr

## Beinahe eine Feuertaufe



Von links: Karl Oberhauser (Casa Solaris), David Loser (GL Baukla), Andreas Koller (Bauleiter), Clovis und Jonathan Défago (Inhaber).  
(Bild: Angelina Donati)

**GOSSAU. Wo einst ein Hotel stehen sollte, wird bald ein Alterszentrum eröffnet. Der Betrieb von Casa Solaris startet im Februar. Gestern war die Aufrichte.**

ANGELINA DONATI

Der Wunsch, auch im Alter individuell wohnen zu können, nimmt stetig zu. Davon ist Karl Oberhauser, der Geschäftsführer von Casa Solaris, überzeugt. Das war denn auch der Grund, weshalb er sich für den Betrieb in Gossau

und dessen Konzept entschieden hat. Im Raum Zürich hatte er bereits verschiedene «klassische» Alters- und Pflegezentren geleitet.

### **Leistungen nach Wahl**

In den drei Häuserkomplexen, die an der Kreuzung Herisauer- und Bedastrasse entstehen, bietet Casa Solaris Wohnen mit Service, Betreuung sowie Pflegeleistungen an. Die Bewohner sind frei in der Wahl, ob sie Dienstleistungen wie etwa kochen, waschen oder putzen in Anspruch nehmen wollen. Nach Wunsch können sie zudem von der Hilfe des hauseigenen Pflegepersonals Gebrauch machen.

Die Art wie auch die zeitlichen Abstände der beanspruchten Leistungen dürfen die Bewohner ausserdem laufend wieder neu anpassen lassen, «eben ganz nach den eigenen Bedürfnissen», wie Karl Oberhauser erklärt. Die Wohnungen werden voll ausgestattet, mit Küche und Bad. «Die Pflegewohnungen werden jeweils mit einer kleinen Teeküche versehen», sagt Karl Oberhauser. Ein Mehrwert, wie er meint.

### **Gesamter Bau im Mai fertig**

Wie rasch die Bauarbeiten voranschreiten, zeigte David Loser, Mitglied der Geschäftsleitung der Bauherrin Baukla am Aufrichtefest von gestern auf. Als vor 15 Monaten zum Spatenstich geladen wurde, waren lediglich fünf Bauarbeiter involviert. Heute stehen über 100 Arbeitskräfte für Casa Solaris im Einsatz. Mit einem «Handwerker-Zmittag» wurden diese Arbeiter wie auch Personen aus der Behörde gewürdigt. «Genau hier, wo jetzt die Festbänke stehen, werden einst die Gäste des öffentlichen Restaurants von Casa Solaris essen», sagt David Loser, «daher ist es beinahe eine Feuertaufe für das Restaurant.»

Was den Zeitplan des Bauprojekts angeht, zeigt sich Clovis Défago, Inhaber von Casa Solaris, zuversichtlich. Der Betrieb startete voraussichtlich im Februar und die letzten Wohnungen können im Mai bezogen werden.

## **Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online**

**unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/gossau/tb-go/Beinahe-eine-Feuertaufe;art191,3922346>

---

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,

WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFT

SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN

OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON

ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.